



Schweizerische Gesellschaft für Fahrkultur (GFK)  
Société suisse d'attelage traditionnel (SAT)  
[www.kutschenfahrkultur.ch](http://www.kutschenfahrkultur.ch)

zusammen mit



Association Française d'Attelage (AFA)  
[www.afa-attelage.net](http://www.afa-attelage.net)

## **Internationale Ausfahrt ins Elsass am 10. Juni 2007**

### **Organisation**

Reinhold Trapp – Daniel Würigler – Stefan Oser – Andres Furger

Die Fahrt ist so organisiert, dass Teilnehmer aus dem EU-Raum in Frankreich ein- und ausspannen können, Teilnehmer aus der Schweiz in der Schweiz. Letztere können mit dem sogenannten Freipass angespannt über die Grenze fahren, müssen aber 4 Wochen vorher die Pferdepapiere mit den Signalementen der Pferde an die Anmeldeadresse schicken.

### **Teilnahmebedingungen**

- Geimpfte Pferde
- Korrekter Auftritt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in traditioneller Kleidung
- Stilechte Gespanne (keine Marathonwagen und solche mit Luftreifen).

Für die Ausfahrt sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Le parcours se fait sous la responsabilité de chacun.

### **Kosten**

Fr. 50.- (Euro 35.-) pro Gespann und Fahrer/Fahrerin, jede weitere Person Fr. 30.- (Euro 20.-). Diese Kosten sind am Veranstaltungstag beim Mittagessen zu bezahlen. In den Aufwendungen inbegriffen sind zwei Apéritifs und ein Mittagessen (ohne Wein) sowie eine Stallplakette pro Gespann, gestiftet von Stefan Oser.

### **Einspannen**

Teilnehmer aus dem EU Raum spannen in Leymen ein, auf dem Parkplatz der „Salle Landskron“ (gut ausgeschildert) an der Rue du Stade. Dort wird circa 9 15 Uhr abgefahren.

Teilnehmer aus der Schweiz finden sich in Rodersdorf SO im ehemaligen Betrieb Meier an der Strasse nach Flüh (route de Flüh) ein. Dort wird circa 9 30 Uhr abgefahren.

## **Zeitplan**

10 00 Uhr Zusammenfahrt in Rodersdorf und erster Aperitif  
12 00 Uhr Kirche St. Martin bei Oltingen (Oltinque) und zweiter Aperitif,  
gestiftet von der Familie Trapp  
12 30 Uhr Abfahrt  
13 30 Uhr Mittagessen in Leihausen (Ferme Leyhouse)  
15 30 Uhr Abfahrt  
16 30 Uhr Ankunft in Rodersdorf

## **Empfohlene Anfahrt aus der Schweiz**

Vor Basel Autobahn Richtung Delsberg/Delémont nehmen bis Ausfahrt Aesch. Dann über Ettingen und Flüh nach Rodersdorf fahren (oder ohne Zoll Richtung Mariastein über Metzlerlen).

## **Empfohlene Anfahrt aus Frankreich**

Autobahn Mulhouse-Bâle in Saint-Louis verlassen und Richtung Hegenheim, Hagenthal und Leymen fahren.

Für die Teilnehmer, welche die Nacht vorher in der Region einstellen möchten, kann allenfalls bei R. Trapp in Hegenheim ein Stall organisiert werden (Tel. R. Trapp 0033 608 90 41 76).

## **Anmeldung**

Andres Furger  
Judengässli 45  
CH-4123 Allschwil

0041 61 481 38 43  
0041 79 756 03 88  
andresfurger@gmail.com

## **Beilagen:**

Historische Routenbeschreibung  
Anmeldetalon

## Historische Routenbeschreibung

Unsere Elsassfahrt findet im Leimental westlich von Basel statt, das über Leymen von der Burg Landskron dominiert wird, einer mächtigen Vauban-Festung des 17. Jahrhunderts. Dahinter liegt auf Jura-Ausläufern der bekannte Wallfahrtsort Mariastein. Wir befinden uns hier im Birsigtal oder Leimental. Dieses ist in den letzten Jahrzehnten ein eigentliches Pferdezentrum geworden, wie man auf der Hinfahrt leicht feststellen kann. Das Tal wird mehrfach von der schweizerisch-französischen Grenze durchschnitten. Der Gemeindebann von Rodersdorf ragt wie ein Finger in französisches Territorium.

Die Fahrt beginnt im hinteren Leimental, nämlich im solothurnischen Rodersdorf, wo die alte Birsigtalbahn endet (heute Tram Nr. 10). Hier versammeln sich die Gespanne rings um die Kirche. Nach dem Start führt der geteerte Veloweg durch die Ebene und bei einer alten Mühle über den hier noch schmalen Birsig. Dann folgt eine flache Steigung mit etwa 50 Höhenmetern. Auf der Kuppe, nach knapp 3 Kilometern, beginnt das französische Elsass. Jetzt führt der Waldweg in sanftem Gefälle zum Dorf Oltingen (Oltingue) hinunter. Der Ort liegt pittoresk in einer grossen Mulde. Wir traben durch die Ebene und durchqueren den hübschen Dorfkern mit dem in einem historischen Haus eingerichteten „musée paysan“. Etwas abseits vom Dorf, aber schon in Sichtweite, liegt die malerisch gelegene, gotische Kirche St. Martin (St. Martin des Champs). Nach gut 7 Kilometern Fahrt gruppieren sich hier die Gespanne um die Kirchenanlage mit Friedhof und es wird ein weiterer Apéritif serviert.

Auf einem geschotterten Feld- und Waldweg führt die Weiterfahrt durch Landwirtschaftsland mit Lössboden (Lehm = Leim), wie es für den Sundgau typisch ist. Nach der Überquerung einer Departementstrasse fahren wir schnurgerade durch einen grossen Wald, ein beliebtes Jagdrevier mit grossem Wildschweinbestand. Dahinter liegt der alte herrschaftliche Hof Leihäuser (Ferme Leyhouse), der seit langer Zeit von der Wiedertäufer-Familie Goldschmidt bewirtschaftet wird. Dort nehmen wir das von einem nahen Restaurant vorbereitete Mittagessen (Buffet) im grossen Innenhof ein. Man kann im Hof auch die mitgebrachten Picknicktische und Klappsessel aufstellen. Bei schlechtem Wetter steht eine Scheune mit Tischen zur Verfügung.

Nach dem Essen fahren wir während 2 Kilometern auf einer flachen geteerten Strasse durch Äcker und Fluren des Hofes zum malerischen Dorf Biederthal mit zahlreichen typischen Fachwerkhäusern. Das Dorf wird im Westen überragt von einer weithin sichtbaren, einst habsburgischen Burgranlage mit dem darunter liegenden Dorf Burg. Auf der Hauptstrasse von Biederthal fühlt man sich um einige Jahrhunderte zurückversetzt. Hier liegt rechter Hand das kleine barocke Schloss, welches einst von der Adelsfamilie Reich von Reichenstein erbaut wurde. Ende des Dorfes beginnt wieder Schweizer Territorium. Nach einem Kilometer sind wir wieder am Ausgangspunkt in Rodersdorf angelangt.

Die gesamte Streckenlänge beträgt 17 Kilometer (Für diejenigen, die nach Leymen zurückfahren, kommen etwa 6 Kilometer dazu.)

---

**Anmeldetalon**  
**Internationale Ausfahrt ins Elsass am 10. Juni 2007**

Name und Vorname .....

Telefon .....

Email .....

Wagenmodell .....

Anzahl Pferde .....

Anzahl Personen .....

Dieser Talon ist spätestens bis Ende Mai zu schicken an:

Andres Furger, Judengässli 45, CH-4123 Allschwil  
andresfurger@gmail.com